



GARNISON-BAUTEN.

MILITÄRISCHE GEBÄUDE.

Von P. HARTUNG.

1. Verwaltungsgebäude. Das Commandantenhaus in der Kaiserstrasse No. 22, Ecke der Friedrichstrasse, gegenüber dem Siegesdenkmal von 1870—71, ist im Jahre 1828 erbaut, war früher Eigenthum der Stadt und wurde 1872 vom Reichs-Militärfiscus erworben.

Es enthält im Erdgeschoss die Geschäftszimmer des Divisionscommandos, sowie die Küche und einige Nebenzimmer zu der Dienstwohnung des Divisionscommandeurs, welche das ganze Obergeschoss einnimmt.

Es ist ein zweigeschossiges Haus in einfacher antikisirender Bauweise ohne bemerkenswerthe Einzelheiten.

Im Hofe befindet sich ein Stall für 6 Pferde, hinter dem Hause ein gegen die Friedrichstrasse mit einem Eisengitter abgeschlossener Garten.

Der Peterhof in der Peterstrasse enthält im Erdgeschoss und einem Theil des Obergeschosses die Geschäftsräume des Bezirkscommandos und des Hauptmeldeamtes, im Obergeschoss die der Garnisonverwaltung und Dienstwohnungen für einen Kasernenwärter und den Backmeister der Garnisonbäckerei. Ein Theil der Erdgeschossräume an der Peterstrasse ist dem Proviantamt zur Lagerung von Verpflegungsgegenständen überlassen.

In dem an der Niemensstrasse gelegenen Flügel befindet sich der Raum für die Stamm-Mannschaften des Bezirkscommandos.

Die im Obergeschoss des Flügels an der Peterstrasse gelegene Kapelle der Aebte von St. Peter, eine Perle der deutschen Spät-